



GUT LEBEN IN FRIEDRICHSDORF

***KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2026
FRIEDRICHSDORF***

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN FRIEDRICHSDORF

GUT LEBEN IN FRIEDRICHSDORF - GEMEINSAM GEHT'S BESSER

Präambel

Friedrichsdorf ist eine Stadt für alle – und genau so soll es bleiben! Wir stehen für ein solidarisches und respektvolles Miteinander, unabhängig von Alter, Geschlecht, Einkommen, Herkunft, sexueller Orientierung, Beeinträchtigungen oder Glauben.

Wir hören zu, beziehen unterschiedliche Sichtweisen ein und gestalten die Zukunft gemeinsam mit den Menschen, die hier leben. Friedrichsdorf soll bunt, offen und tolerant bleiben. Wer andere herabwürdigt, ausgrenzt oder angreift, dem treten wir entschieden entgegen. Hass und Hetze haben keinen Platz in unserer Stadt.

Lebensqualität bedeutet für uns: gute Lebens- und Wohnbedingungen, lebendige Treffpunkte, kurze Wege, nahegelegene Geschäfte und zukunftsfähige Arbeitsplätze vor Ort. Friedrichsdorf soll urban, grün und bezahlbar bleiben – mit starken Stadtteilen, die miteinander verbunden sind.

Wir haben in den vergangenen Jahren viel erreicht – doch unsere Vision geht weiter. Bis 2035 soll Friedrichsdorf klimaneutral werden: sozial gerecht, wirtschaftlich klug und mit spürbaren Vorteilen für alle. Wir halten an diesem Ziel fest und arbeiten aktiv darauf hin.

Mehr Lebensqualität, bessere Mobilität, weniger Abhängigkeit von fossilen Energien und ein starker, zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort sind unser Ziel.

Dafür gibt es bereits zahlreiche Ideen und ausgearbeitete Konzepte, darunter das von uns initiierte Klimaschutzkonzept und unser mit Bürger:innen erarbeitetes Mobilitätskonzept. Sie zeigen, wie Friedrichsdorf Energie spart, erneuerbare Energien ausbaut, Gebäude modernisiert und sichere, klimafreundliche Wege schafft. Entscheidend ist jetzt, dass wir sie auch konsequent umsetzen.

Diese Entwicklung wollen wir fortsetzen, mit klaren Entscheidungen, Transparenz und politischem Mut. Damit Friedrichsdorf eine Stadt bleibt, in der man gerne lebt, arbeitet, aufwächst und alt wird.

Klimaschutz und Klimaanpassung

Friedrichsdorf gestaltet die Energiewende vor Ort – unabhängig, bezahlbar und gemeinsam.

Klimaschutz ist für uns kein fernes Ziel, sondern Teil praktischer Stadtpolitik. Er senkt Kosten, stärkt Unabhängigkeit und macht Friedrichsdorf zukunftsfähig. Wir wollen Energie dort erzeugen, wo sie gebraucht wird: hier vor Ort. Wir setzen auf eine breite Palette erneuerbarer Energien: Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden, effiziente Wärmepumpen, ein kommunales Wärmekonzept und Windkraft an geeigneten Standorten. So schaffen wir eine sichere, saubere und bezahlbare Energieversorgung und entlasten Haushalte und Betriebe, halten Wertschöpfung in der Stadt und stärken den städtischen Haushalt durch Energieerlöse.

Friedrichsdorf passt sich an: Wenn die Sonne lacht, bleiben wir cool!

Hitze, Dürre und Starkregen sind keine Zukunftsthemen – sie betreffen uns heute. Mit gezielten Maßnahmen zur Klimaanpassung schützen wir Gesundheit, Infrastruktur und Lebensqualität. Klimaanpassung ist Vorsorge, Stadtgestaltung und Lebensqualitätspolitik zugleich – und sie macht Friedrichsdorf sichtbar lebenswerter.

Stadtbäume spenden Schatten, begrünte Dächer und Fassaden senken Temperaturen und schaffen Orte, die auch in Hitzesommern angenehm bleiben. Trinkbrunnen, Wasserspender und Brunnenanlagen sorgen für Erfrischung. Ein städtisches Hitzeschutzkonzept schützt besonders gefährdete Menschen wie Senior:innen, Kinder oder Menschen mit Vorerkrankungen. So atmet die Stadt für alle Generationen spürbar auf.

Bürger:innen einbinden und Beratung stärken

Klimaschutz gelingt nur gemeinsam. Wir bauen die städtische Energie- und Klimaberatung aus, fördern private Photovoltaik-Anlagen und Dachbegrünung und unterstützen gemeinschaftliche Initiativen wie Leih-, Tausch- und Repairprojekte. So wird Klimaschutz zur Alltagserleichterung statt zur Belastung.

Vorausschauend handeln statt reparieren

Klimaanpassung heute spart langfristig hohe Folgekosten in der Zukunft.

Ein verbessertes Regenwassermanagement mit Versickerungsflächen entlastet das Kanalsystem und schützt vor Schäden durch Starkregen. Baumbewässerungssysteme sichern den Erhalt des Stadtgrüns, der Ausbau von beschatteten öffentlichen Plätzen und die Beratung und Förderung privater Haushalte zu sinnvollen Maßnahmen helfen direkt und langfristig bei der Klimaanpassung.

Mit einer vorausdenkenden Planung bleibt Friedrichsdorf auch mit den Folgen des Klimawandels eine lebenswerte Stadt.

Gut organisiert statt zufällig zusammengewürfelt

Mit einer Klimamanagerin/einem Klimamanager koordinieren wir alle Maßnahmen professionell, bündeln Projekte, stärken den Klimabeirat und nutzen konsequent Fördermittel von Land, Bund und EU. So gelingt Klimaschutz strategisch, wirksam und finanzierbar.

Unser Ziel

Friedrichsdorf wird bis 2035 klimaneutral: durch lokale Energieerzeugung, aktive Bürgerbeteiligung und professionell koordinierte Maßnahmen. Das senkt Energiekosten, erhöht die Unabhängigkeit und stärkt die Stadt zugleich ökologisch und wirtschaftlich.

Friedrichsdorf wird mit mehr Grün, kühleren Orten, intelligentem Regenwassermanagement und vorausschauender Planung klimaresilient.

Wirtschaft und Gewerbe

Wirtschaft mit Weitblick: Friedrichsdorf macht Platz für Ideen

Wir setzen auf Mut, Kreativität und nachhaltiges Wirtschaften, um Friedrichsdorf als starken Wirtschaftsstandort zu sichern. Ob alteingesessener oder neuer Betrieb, Selbstständige, Einzelhandel oder innovative Start-ups – wir schaffen Bedingungen, damit gute Ideen hier wachsen und Arbeitsplätze vor Ort bleiben. Wirtschaftsförderung verstehen wir als aktive Gestaltung: unterstützend und vorausschauend.

Starke Zentren, attraktive Rahmenbedingungen

Um Menschen in die Läden unserer Stadt zu locken, braucht es mehr als schnelle Straßen und Parkplätze. Wir schaffen mehr Aufenthaltsqualität mit Programmen wie „Lebendige Zentren“ und einem Stadtteilmanagement. So werden die Zentren attraktiver für Kund:innen, tragen zu einer

stabilen, starken lokalen Wirtschaft bei und laden ein, auf dem Weg von der Arbeit zu bummeln und in der Stadt zu verweilen. Zwei Projekte in der Kernstadt spielen dabei eine besondere Rolle: die Neugestaltung des Houiller Platzes zu einem urbanen Begegnungsraum und die Modernisierung der Hugenottenstraße zum Wohle von Einzelhandel und Bürger:innen.

Handel stärken - Räume beleben

Leerstände nutzen wir gezielt: Pop-up-Läden, Vereinsräume oder Kunstateliers schaffen kreative Impulse und senken Barrieren für neue Nutzungen. In Zusammenarbeit mit Eigentümer:innen und der Wirtschaftsförderung werden Leerstände aktiv vermittelt und über städtische Netzwerke beworben, damit Friedrichsdorf wirtschaftlich stabil und kulturell vielfältig bleibt.

Wirtschaften für morgen

Nachhaltiges Wirtschaften stärkt Wirtschaftskraft. Künftig soll ein professionelles städtisches Klimamanagement Unternehmen bei Energieeffizienz und Ressourcenschonung unterstützen. Kooperationen zwischen Wirtschaft, Bildung und Stadtpolitik werden gestärkt, um Fachkräfte zu sichern und Innovation zu fördern.

Unser Ziel

Friedrichsdorf fördert wirtschaftliche Vielfalt und Innovation. Wir schaffen Rahmenbedingungen für zukunftsfähige Unternehmen, starke Zentren und sichere Arbeitsplätze.

Haushalt

Haushalt mit Haltung: Zukunft denken, generationengerecht handeln

Ein solider Haushalt ist die Grundlage für eine handlungsfähige Stadt. Und eine solide Finanzpolitik bedeutet für uns, heute klug zu investieren, statt morgen teuer nachzusteuern. Reines Sparen verschiebt notwendige Investitionen in die Zukunft – auf Kosten kommender Generationen. Darum nutzen wir gezielt die aktuellen Förderprogramme von Bund, Land und EU, um notwendige Projekte jetzt umzusetzen und Friedrichsdorf finanziell wie strukturell zukunftsfest aufzustellen.

Neue Einnahmen statt herkömmlicher Ansätze

Wir nutzen konsequent Fördermittel von Land, Bund und EU und schöpfen kommunale Potenziale aus. Erneuerbare Energien, beispielsweise Windkraft, die kommunale Wärmewende und Beteiligungen an Energieprojekten können neue Einnahmequellen schaffen und gleichzeitig die Energiekosten senken. Fördergelder verstehen wir nicht als Bonus, sondern als aktives Steuerungsinstrument, um zentrale Zukunftsprojekte finanzierbar zu machen.

Wirtschaft mit Verantwortung

Nachhaltig wirtschaftende Unternehmen sollen Vorrang haben, wenn städtische Flächen oder Aufträge vergeben werden. Regionalität, Umweltstandards und soziale Verantwortung sind für uns wichtige Kriterien bei Vergaben und Wirtschaftsförderung. Die städtische Wirtschaftsförderung wird strategisch gestärkt, um Friedrichsdorf als attraktiven Standort für innovative Unternehmen weiterzuentwickeln.

Unser Ziel

Ein Haushalt, der Zukunft ermöglicht: solide finanziert, nachhaltig gestaltet und generationengerecht ausgerichtet. Wir schaffen finanzielle Stabilität durch verantwortungsvolle Investitionen, gezielte Förderung und vorausschauende Planung.

Mobilität

Friedrichsdorf kommt gut an – sicher, schnell und miteinander unterwegs.

Ob zu Fuß, mit Rad, Bus, Bahn oder Auto: Mobilität beginnt vor der Haustür. Wir wollen, dass sie für alle funktioniert und zwar sicher, barrierefrei und klimafreundlich. Mobilität ist Lebensqualität und Standortfaktor zugleich: Sie verbindet Stadtteile, Menschen und Chancen. Wir setzen auf einen Verkehrsmix, der Wege erleichtert statt gegeneinander auszuspielen, und auf eine Planung, die alle Verkehrsteilnehmenden mitdenkt.

Direkt und hindernisfrei

Wir schaffen Wege, die allen offenstehen: durch gutes Baustellenmanagement, klare Umleitungen für Fuß-, Radwege und Straßenverkehr sowie verbindliche Mindestbreiten für neue Gehwege. Mehr Sitzgelegenheiten und ein modernes Parkkonzept sorgen für Übersicht und Aufenthaltsqualität in der Kernstadt und den Stadtteilen.

Sicher und selbstbestimmt

Sicherheit heißt, sich zu jeder Tageszeit und in jedem Stadtteil angstfrei bewegen zu können. Sichere Querungen, gute Beleuchtung, klare Beschilderung und Radwege mit hoher Sichtbarkeit stärken das Vertrauen in den öffentlichen Raum. Flexiblere Busangebote – etwa mit Nacht-Haltepunkten oder Rufbussen und einer dichteren Taktung – sorgen dafür, dass sichere Mobilität auch ohne eigenes Auto funktioniert.

Nachhaltig und vernetzt

Ein attraktiver ÖPNV ist das Rückgrat unserer Stadt. Wir denken Mobilität von Tür zu Tür: Mit Mobilitätsstationen an Bahnhöfen, Car- und Bikesharing-Angeboten, Fahrradständern, Mitfahrbänken, einem durchgehenden Radwegenetz und bedarfsgerechten Buslinien, die sich an Veranstaltungen und realem Nutzungsverhalten orientieren. So wird aus Verkehr Bewegung – klimafreundlich und einfach.

Unser Ziel

Friedrichsdorf macht mobil und wird zur Stadt der kurzen, sicheren und vernetzten Wege. Wir fördern barrierefreie und zuverlässige Mobilität, damit alle gut ankommen und gerne bleiben.

Soziales

Gemeinsam geht's besser: Friedrichsdorf als soziale Stadt

Unsere Stadt lebt vom Zusammenhalt. Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sollen Orte sein, an denen niemand übersehen wird. Wir fördern Begegnung, Integration und Inklusion, damit Friedrichsdorf für alle Menschen ein Zuhause ist. Unsere Stadt wird bunter, offener, sicherer und frei von Diskriminierung.

Ein guter Ort für Kinder und Eltern

Gute Kinderbetreuung ist entscheidend für soziale Teilhabe und eine funktionierende Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Deshalb wollen wir ausreichend Kita- und Hortplätze schaffen, indem wir bestehende Einrichtungen erweitern und neue bauen. Wir setzen uns für attraktive und moderne Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden in unseren städtischen Kitas ein. Multiprofessionelle Teams – inklusive international angeworbener Fachkräfte – stärken die Qualität der Betreuung.

Gemeinsam mit Schulen arbeiten wir an stabilen Ganztags- und Betreuungsangeboten.

Schulsozialarbeit, Inklusionsbegleitung und schulpsychologische Unterstützung sollen verlässlich verfügbar sein, auch in der Verantwortung des Kreises. Hierzu stärken wir unsere Zusammenarbeit mit

dem Kreis. So sichern wir durchgängige Unterstützung von der Kita bis zur Schule. Attraktive und gepflegte Spielplätze ergänzen eine familienfreundliche Stadt, in der Kinder gut aufwachsen können.

Jung sein - und dürfen

Jugendliche brauchen einen inklusiven Freiraum, Verlässlichkeit und eine starke Stimme. Deshalb wollen wir Angebote wie Jugendtreff und Friedzbox stärken, damit junge Menschen nach der Schule, der Ausbildung oder am Wochenende sichere, geeignete Anlaufstellen haben. Ergänzend schaffen wir Räume, in denen Jugendliche sich treffen, ausprobieren und eigene Ideen umsetzen können, unabhängig von Konsum und ohne ständige Vorgaben von Erwachsenen.

Wir fördern Projekte, die Verantwortung, Kreativität und Engagement stärken: von Musik- und Medienangeboten über handwerkliche Formate bis hin zu Beteiligungsprojekten im Stadtteil. Gleichzeitig geben wir der Jugendvertretung Rückhalt, damit ihre Anliegen gehört, beraten und in politischen Entscheidungen berücksichtigt werden. So entsteht eine Jugendarbeit, die echte Mitgestaltung ermöglicht.

Solidarisch altern

Das Alter ist Teil des Lebens. Ambulante Pflege, Kurse für Angehörige und bürgerschaftliches Engagement bleiben zentrale Pfeiler unserer Stadtgesellschaft. Wir stärken die ambulante Versorgung und schaffen Anlaufstellen, die Senior:innen schnell und unbürokratisch unterstützen. Eine kommunale Sozialassistentin soll Hilfe im Alltag bieten, Selbstständigkeit stärken und frühzeitig unterstützen. Bewegungs- und Begegnungsangebote wirken Einsamkeit entgegen und fördern Teilhabe und Lebensfreude.

Alltag sicher und fair gestalten

Gleichstellung zeigt sich im täglichen Leben. Ein besser beleuchtetes Straßenbild – besonders auf Schulwegen, an Haltestellen und in Durchgängen – erhöht die Sicherheit für alle. Außerdem wollen wir Beratungs- und Meldestellen für Diskriminierung stärken und lokale Vereine dabei unterstützen, vielfältige Rollenbilder sichtbar zu machen. So wird Friedrichsdorf Schritt für Schritt gerechter.

Unser Ziel

Friedrichsdorf bleibt eine Stadt, in der Solidarität, Teilhabe und gegenseitige Unterstützung gelebt werden – von der Kita bis zum Seniorencafé. Soziale Infrastruktur und Bildung bilden das Rückgrat unseres Miteinanders.

Stadtentwicklung & Lebensqualität

Friedrichsdorf entfaltet sich: lebendig, verbindend, lebenswert.

Unsere Stadt lebt von Begegnungen. Wir wollen Räume schaffen, die verbinden – von der Innenstadt bis in die Stadtteile. Mit einer Stadtplanung, die soziale und kulturelle Vielfalt lebt und Inklusion fördert, soll Friedrichsdorf urban, grün und bezahlbar bleiben. Lebendige Zentren und belebte Plätze sind der Schlüssel, damit unsere Stadt mehr ist als ein Durchgangsort: ein Ort zum Bleiben, Begegnen und Mitgestalten.

Mehr Treffpunkte statt reiner Durchgangsbereiche

Houiller Platz, Hugenottenstraße oder das Goers-Gelände sollen Orte des Lebens und der Begegnung werden: mit mehr Sitzgelegenheiten, Gastronomie, kulturellen Impulsen und weniger Verkehrsdruck. Wir engagieren uns für die Schaffung dieser Begegnungsräume und stehen zu den bereits vorhandenen Planungen des Magistrats. Wir möchten Innenstadt und Stadtteilzentren konsequent

weiterentwickeln und für mehr Aufenthaltsqualität und eine klare Gestaltung sorgen. So stärken wir Einzelhandel, Gastronomie und Gemeinschaft gleichermaßen.

Wohnen, das verbindet

Wohnen ist mehr als Dach über dem Kopf – es ist Teilhabe. Wir fördern bezahlbaren und sozialverträglichen Wohnraum durch Nachverdichtung statt Flächenverbrauch, durch städtische Projekte und Kooperationen. Neue Quartiere sollen in nachhaltiger Bauweise durchmischte Lebensräume für Familien, Senior:innen, Singles und Menschen verschiedener Einkommensstufen schaffen.

Weniger Lärm, mehr Lebensqualität

Die A5 gehört zum Alltag – ihr Lärm jedoch nicht. Wir setzen uns für eine parteiübergreifende Resolution ein, um konsequenten Lärmschutz einzufordern. Wir lassen uns nicht mit unverbindlichen Zusagen abspeisen, sondern fordern konkrete Maßnahmen, um die Wohnqualität in allen Stadtteilen spürbar zu verbessern. In diesem Jahrzehnt!

Unser Ziel

Friedrichsdorf wird mit belebten Plätzen, gemischten Quartieren und einer starken gemeinsamen Identität zu einer Stadt, die man erlebt statt nur durchquert. Wir stärken Zusammenhalt, Kultur, Begegnung und Wohnqualität – in allen Stadtteilen, für alle Generationen.

Naturschutz & Artenvielfalt

Mehr Leben zwischen Taunus und Stadt

Friedrichsdorf verfügt über wertvolle Naturräume – vom Wald und den Feldfluren bis zu Streuobstwiesen, Gärten und öffentlichen Grünflächen. Kommunaler Naturschutz bedeutet für uns, diese Lebensräume zu schützen, aufzuwerten und besser miteinander zu verbinden. Artenvielfalt entsteht dort, wo Flächen naturnah gepflegt werden, wo Versiegelung begrenzt wird und wo Natur auch im Alltag Raum bekommt.

Stadtgrün statt graue Flächen

Wo Asphalt heute Hitze speichert, schaffen wir neues Grün: blütenreiche Grünflächen mit heimischen und hitzeresistenten Pflanzen, insektenfreundliche Blühstreifen und entsiegelte Flächen fördern Biodiversität und speichern Wasser. Naturnahe Pflege städtischer Flächen senkt Kosten, spart Wasser und verbessert das Stadtklima. Der Erhalt und die Entwicklung von Streuobstwiesen sowie grüne Verbindungen zwischen den verschiedenen Lebensräumen stärken die Biodiversität im gesamten Stadtgebiet. Umweltbildung und Beteiligungsangebote sollen dazu beitragen, dass Naturschutz als gemeinsame Aufgabe verstanden wird. So wird aus grauer Fläche wieder lebendiger Raum.

Unser Ziel

Unser Ziel ist ein lebendiges, grünes Friedrichsdorf, in dem Natur- und Artenschutz fest zur kommunalen Verantwortung gehören. Wir wollen Lebensräume sichern, Biodiversität fördern und die natürliche Vielfalt unserer Stadt für kommende Generationen erhalten.

Digitalisierung

Einfacher. Schneller. Bürgernah.

Eine moderne Verwaltung soll für die Menschen arbeiten - nicht umgekehrt. Deshalb wollen wir digitale Services weiter ausbauen, Abläufe vereinfachen und die Verwaltung weitgehend papierarm gestalten. Online-Formulare, transparente Prozesse und Anwendungen wie beispielsweise eine Kita-

App erleichtern den Kontakt zur Stadt und schaffen Zeit für persönliche Beratung dort, wo sie wirklich gebraucht wird.

Auch bei der Bürgerbeteiligung setzen wir auf barrierefreie, d.h. auch hybride und digitale Formate. So können Menschen mit Familie, Schichtarbeit oder gesundheitlichen Einschränkungen ebenso unkompliziert teilnehmen wie alle anderen. Digitalisierung bedeutet für uns: besserer Service, mehr Transparenz und mehr Teilhabe für alle.

Unser Ziel

Eine digitale Verwaltung, die schnell, zugänglich und verlässlich ist und Friedrichsdorf im Alltag spürbar entlastet.

Ehrenamt & Beteiligung

Friedrichsdorf lebt vom Mitmachen

Gute Politik entsteht nicht hinter verschlossenen Türen, sondern im Austausch. Demokratie wird stark, wenn Menschen sich einbringen, sich beteiligen und Verantwortung übernehmen. Wir setzen uns dafür ein, dass Beteiligung gefördert und Engagement sichtbar wird.

Ehrenamt stärken und Engagement wertschätzen

Ein besonderes Augenmerk liegt für uns auf der Stärkung des Ehrenamts. Ob in Vereinen, beim Sport, bei der Tafel, in den Kirchen, bei der Feuerwehr, beim DRK, der DLRG, in Kulturprojekten oder in der Nachbarschaftshilfe: dieses Engagement verdient verlässliche Rahmenbedingungen und echte Unterstützung. Dazu gehören unkomplizierte Zugänge zu Förder- und Beratungsangeboten, ausreichend geeignete und bezahlbare Räume sowie Formate, in denen Menschen miteinander ins Gespräch kommen und Engagement den Respekt erhält, den es verdient.

Beteiligung, die verbindet

Demokratie gelingt, wenn viele unterschiedliche Menschen Einfluss haben. Wir schätzen die wertvollen Impulse von Jugend-, Senioren- und Ausländerbeirat. Den Klimabeirat mit seiner Expertise möchten wir weiter stärken. In Friedrichsdorf fehlt uns ein Gremium, in dem Menschen mit Einschränkungen ihre Erfahrungen und Bedarfe einbringen können. Deshalb setzen wir uns für die Einrichtung eines Inklusionsbeirats ein. Auch weitere Beteiligungsmöglichkeiten wie Bürgerdialoge zu wichtigen Projekten oder Workshops mit Fachleuten und Betroffenen möchten wir beibehalten und weiterentwickeln.

Unser Ziel

Friedrichsdorf als starke Stadt mit engagierten Menschen, die für ihren Einsatz sowohl Wertschätzung als auch Unterstützung erleben. Wir wollen Beteiligung aktiv stärken und damit die Demokratie in der Stadt sichtbar machen.

Kultur und Identität

Stadt für alle: Mitgestalten, Momente erleben, Identität stärken

Wir fördern kulturelle Vielfalt, lokale Geschichte und städtische Treffpunkte, die von unserer Stadt erzählen - von den Hugenotten über Philipp Reis bis zum Zwieback. So entstehen eine starke städtische Identität und ein sichtbares Wir-Gefühl, das die Menschen in allen Stadtteilen verbindet.

Kultur, die Menschen zusammenbringt

Kultur stärkt das Profil unserer Stadt. Angebote wie die Sommerbrücke, Veranstaltungen im Forum und

in Garniers Keller sowie die Angebote unserer Museen zeigen die Vielfalt Friedrichsdorfs. Sie schaffen Begegnung und verleihen unserer Stadt ein unverwechselbares Profil. Diese Angebote wollen wir weiter stärken.

Orte fürs Miteinander

Bibliothek, Schwimmbad, Sport- und Kulturstätten bleiben Herzstücke der Stadtgesellschaft – offen, barrierefrei, inklusiv und generationenübergreifend. Mit flexiblen Nutzungskonzepten sollen sie Bildung, Bewegung und Kultur verbinden und für alle Menschen zugänglich sein.

Lernen als Lebensweg

Lebenslanges Lernen unterstützen wir durch Kurse, Vereine und ehrenamtliche Bildungsinitiativen, die Menschen jeden Alters erreichen. Wir schaffen Lernorte, wecken die Neugier und fördern Wissensvermittlung. Der Umzug unserer Stadtbücherei zeigt, wie gut das funktionieren kann: Sie ist ein beliebter Lern- und Begegnungsort, der von allen Generationen gerne besucht wird.

Erinnern und Haltung zeigen

Eine offene Stadt braucht eine aktive Erinnerungskultur. Wir fördern Projekte, Gedenkort und kreative Initiativen gegen Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung – analog wie digital. So bleibt unsere Stadtgesellschaft wachsam und solidarisch.

Unser Ziel

Friedrichsdorf stärkt seine kulturelle Identität durch lebendige Orte, vielfältige Angebote und eine klare Haltung. Kultur, Bildung und Geschichte werden für alle erlebbar.



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Friedrichsdorf

Talstraße 68

61381 Friedrichsdorf

info@gruene-friedrichsdorf.de

www.gruene-friedrichsdorf.de